

Schüler säubern Stolpersteine

Eine praktische Lektion zum Thema Erinnerungskultur haben die Schüler der Klasse 10c des Gymnasiums Neustadt gestern absolviert: Mit Putzlapen und Scheuermittel brachten sie die Stolpersteine im Pflaster in der Innenstadt auf Hochglanz. Die Mahntafeln erinnern an die Juden, die einst in Neustadt lebten, bevor sie im Nationalsozialismus vertrieben, vielfach später ermordet wurden. „Wir beschäftigen uns gerade im Religionsunterricht mit dem Thema“, berichtet die 15-jährige Laura. Und Celin fügt hinzu: „Im Werte-und-Normen-Unterricht machen wir Plakate gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.“

Mit einer Veranstaltungsreihe weisen Arbeitskreis Regionalgeschichte und zahlreiche Kooperationspartner in diesem Herbst auf den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht hin. Dazu gehört auch ein Besuch des Künstlers Gunter Demnig, der am Dienstag, 25. September, sieben weitere Stolpersteine verlegt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr vor dem Haus Wallstraße 3, wo einmal Edlith, Günter, Hermann und Johanna Birkenruth sowie Albert Wildau wohnten. Anschließend geht es weiter zur Leinstraße 21, dem letzten Neustädter Wohnsitz von Erich und Gertrud Meinrath.

göt

